

Würzburg, am 9. 2. 2008

Offenbarung aus der Weisheit

Meine geliebten Brüder und Schwestern, Ich Bin mitten unter euch, und Ich schaue voll Freude und voll Liebe auf eure Gruppe. Zu einem jeden von euch fließt Mein Liebestrahl, der reine, göttliche Energie ist, und der euch im Inneren und im Äußeren stärkt.

In dieser Stunde finden sich weltweit unzählige Gruppen zusammen, die – wie ihr – ihr Herz zu Mir, der Liebe, erheben. Ihr alle habt den gleichen Wunsch und das gleiche Sehnen: daß es Friede wird auf Erden. Ihr alle habt Mich als die Liebe erkannt, und ihr alle seid dabei, euch freizumachen von dem, was euch im Menschlichen noch hält.

Wenn ihr von Mir und Meiner Liebe spricht, so wißt ihr, daß dies eine andere Liebe ist als diejenige, die ihr meint, wenn ihr von der menschlichen Zuneigung spricht. Meine Liebe ist für euch nicht zu ergründen, auch wenn ihr sie in euren Herzen verspürt; dies jedoch ist nur ein Abglanz dessen, was euch erwartet, was aber schon in euch lebt.

Diese Liebe hat das Ziel, jedes ihrer Kinder heimzuholen an ihr Herz – ohne Ausnahme; und alles, was in Meinem Willen geschieht, ist auf dieses Ziel ausgerichtet. Wenn ihr nun seht, wo ihr als Menschen heute steht, und wenn ihr das Ziel seht, das es zu erreichen gilt, so mag euch dieser Weg dorthin sehr lang und sehr schwer vorkommen. Doch Ich sage euch, Meine Geliebten: An Meiner Hand ist er zu gehen! Ja, er ist mit Freude zu gehen, weil jeder Schritt, der mit Mir getan wird, euch mehr Kraft und mehr Licht bringt; und damit können die Aufgaben größer werden, die es zu bewältigen gilt, weil die Liebe in euch größer wird.

Aber – Ich will dies ganz besonders betonen – der Weg an Mein Herz bedeutet im richtig verstandenen Sinne Arbeit. Es bedeutet das Bemühen, das Ich als die Innere Arbeit bezeichne, und ohne die kein Kind an Mein Herz zurückfindet; denn von alleine wird sich keines Meiner Kinder ins Licht zurückentwickeln, weil es dazu des Fließens Meiner Liebekraft bedarf, das durch eure eigene und freie Entscheidung ausgelöst wird, und die Ich, wie immer sie auch aussieht, akzeptiere.

Der Weg dorthin, zurück an Mein Herz, ist sicher auch mit Abschnitten verbunden, die nicht nur schwer scheinen, sondern für euch Menschen auch schwer sind. Es ist ein Weg, der – so würdet ihr Menschen sagen – nicht mit „links“ gegangen werden kann. Und deshalb müssen Meine Worte oftmals auch von Meinem Ernst getragen sein; doch ihr wißt, daß auch im größten Ernst die Liebe enthalten ist.

Dieser Ernst soll euch dazu bewegen, über euch nachzudenken, hineinzuschauen in euer Verhalten, in eure Seele. Zu allen Zeiten habe ich Mein göttliches Wort erhoben und Belehrungen über Belehrungen Meinen Kindern zukommen lassen. Ganz besonders intensiv geschah dies in den letzten Jahren, wie ein jeder von euch weiß. Der Nachholbedarf der Menschen, wenn es um göttliche Wahrheiten und Weisheiten geht, ist sehr groß. Aber keiner muß unwissend bleiben und auf Meine göttlichen Belehrungen verzichten.

Für euch, die ihr Mich kennt, kommt aber der Zeitpunkt, wo es – über die Belehrungen hinaus – darum geht, ernsthaft nun das umzusetzen, was ihr erfahren habt. Es hilft euch nicht, weiterhin noch mehr Einzelheiten über das jenseitige Leben erfahren zu wollen oder über noch so schöne Ausschmückungen Meiner Barmherzigkeit. Es geht einzig und allein darum, das zu leben, was ihr als die Wahrheit erkannt habt.

Ich weiß, daß dies ein jeder von euch mehr oder weniger tut, denn sonst, Meine Geliebten, wäret ihr nicht hier.

Ich möchte mit Meinen Worten aber eure Sehnsucht stärken auf ein Leben mit Mir, das sich noch ganz anders darstellen kann und darstellen wird, als ihr es aus der Vergangenheit kennt. Wir werden, so ihr es wollt, eng verbunden miteinander durch die Tage gehen. Es wird nichts geben, was ihr mit Mir nicht besprechen könnt und werdet, und wo Ich euch nicht direkt oder indirekt Antwort geben werde. Es wird nichts mehr geben, was als Schatten über eurem Leben liegt, was euch in irgendeiner Form unruhig, unsicher oder ängstlich macht. Ihr werdet spüren, was es bedeutet, ein Sohn oder eine Tochter des Himmels

zu sein. Und es wird für euch keine Frage mehr sein, daß ihr immer und immer wieder euer Ja dazu geben werdet, um an diesem großen Werk der Erlösung mitzuarbeiten.

In dieser ersten Zeit strahle Ich euch verstärkt Meine Liebe zu. Dies ist erforderlich, weil auch die Bemühungen der Gegenseite verstärkt werden, alles in ein Chaos zu verwandeln. Ihr helft mit euren Gebeten, daß vieles abgewendet und gemildert werden kann. Aber vergeßt nicht, daß außer den Gebeten auch dazu gehört, daß ihr mehr und mehr hineinwacht in eure strahlende Göttlichkeit; daß ihr Vorbild werdet, so daß ihr in den richtigen Momenten die richtigen Entscheidungen treffen könnt. Nicht nur ein richtiges Gebet ist dann zu sprechen, sondern durch euer Tun wird ein Signal gesetzt: Hier steht ein Sohn, hier steht eine Tochter Gottes, der bzw. die Mich, Jesus Christus, über alles liebt.

Dazu, Meine Freunde, gehört einiges. Es ist nicht leicht – vor allem in der kommenden Zeit nicht –, aufzustehen und Mich zu bekennen; und dies ist auch das, worauf Ich euer Augenmerk richten möchte: Daß es über eure guten Gedanken und über eure Gebet hinaus darauf ankommt, die Schatten in euch mehr und mehr zu durchlichten.

Wenn ihr eure Schatten noch nicht kennt, so kommt zu Mir, und bittet Mich, daß Ich sie euch zeige. Was glaubt ihr, das geschehen wird? Wenn euer Wunsch aus einem ehrlichen Herzen kommt, ist die Freude der Himmel groß, und Hilfen über Hilfen werdet ihr erhalten, um euch in den Punkten, die ihr erkannt habt, zu verändern, zu verwandeln hin zu einem strahlenden Kind Gottes.

Ich lege diese ersten Worte als eine Bitte in euer Herz. Viele eurer Brüder und Schwestern brauchen euch, wenn es ernst wird. Viele brauchen Führer durch das Chaos, das kommen wird. Und wer sollen denn die Führer sein? Eure weltlichen Führer, die mitverantwortlich sind für das entstehende und auch für das schon vorhandene Drunter und Drüber? Nein, es werden die sein, die sich bemühen, das Gesetz der Liebe zu leben, und die den Fragenden und Suchenden Halt sein werden, und die nicht nur in die Richtung zeigen, sondern die ihren Brüdern und Schwestern vorangehen.

Wer, Meine Freunde, sollte dies sein, wenn nicht die, die Mich lieben?

Wenn ihr in Meine Worte hineinspürt, so werdet ihr – bei allem Ernst – Meine unendlich große Liebe zu euch, zu all Meinen Geschöpfen empfinden. Und diese Liebe, Ich wiederhole Mich, will nur eines: Jedes Kind wieder an ihr Herz ziehen.

Wenn eure Liebe groß genug ist, bei diesem Auftrag zu helfen, dann sprecht in eurem Inneren euer Ja, reiht euch ein in die Schar Meiner Lichtboten, und seid im täglichen Leben das, was ihr seit Ewigkeiten seid – Liebe. Amen.

Offenbarung aus dem Ernst

An Meinem Herzen, Meine geliebten Söhne und Töchter, war euer Haupt gebettet, und an Meinem Herzen wird es gebettet bleiben, bis ihr das Ziel eures Lebens und all eurer Entwicklung, das Ziel, das euch mit all eurem Kummer und Schmerz anzustreben gegeben ist, erreicht habt, und sich alles in der Heimat vollendet hat.

Wahrlich, groß ist Mein Herz, denn es umfaßt alles, was ihr mit euren Augen zu sehen in der Lage seid, und darüber hinaus auch all jenes, was eure menschlichen Augen nicht zu schauen vermögen. Und wahrlich, dies ist noch weit mehr als das, was des Menschen Auge zu erfassen imstande ist.

Meine Geliebten, ihr habt darüber gesprochen, daß ihr aus einem besonderen Grund hier auf dieser Erde seid: Weil ihr es euch in den jenseitigen Bereichen zur Aufgabe gemacht habt, Licht und Liebe zu sein, Licht und Liebe zu geben und dadurch den Menschen zu zeigen, welcher Weg ihnen aus aller Trübsal, aus allem Kummer, aus Schmerz und Krankheit herauszuhelfen vermag.

Doch ihr spracht auch davon, was es zu tun gilt, wessen es bedarf, um den Menschen diesen Weg zeigen zu können. Vermag ein Lehrer seinen Schülern einen Stoff zu vermitteln, den er sich selbst auf seinem Weg und während seiner Entwicklung nicht angeeignet hat?

Sehet, so seid ihr aufgefordert, dies zu tun; und der Geist eures Vaters gemahnt euch immer wieder: Gehet den Weg der Liebe. Gehet ihn ernsthaft und konsequent, auf daß die Liebe sich in euch entfalten kann. Und alle Menschen, denen ihr begegnet, werden sodann mit ihren geistigen Antennen wahr-

zunehmen vermögen, wes Geistes Kind ihr seid. Sie werden erkennen können, daß von euch etwas ausgeht, woran es so vielen anderen mangelt; daß von euch die Warmherzigkeit, die Barmherzigkeit, die Liebe, die Gerechtigkeit, der Friede, das Mitgefühl ausgehen. Doch, Meine Geliebten, vermag dies zu geschehen, solange ihr all diese Dinge nur mit eurem Intellekt hin- und herbewegt? Ich sage euch: Niemals!

Denn das, was ihr zu geben wünscht, das muß in der Schale eures Lebens enthalten sein! Wovon wollt ihr euren Brüdern und Schwestern geben, wenn eure Schale leer ist? Welche Speise wollt ihr ihnen reichen, wenn eure Schale leer ist? Welchen Trank werdet ihr ihnen geben, denen, die es dürstet nach der Wahrheit, nach der Liebe und nach der Erkenntnis ihres Vaters im Himmels, wenn nichts oder nur wenig in der Schale, aus der ihr zu schöpfen gedenkt, enthalten ist?

Ihr sprecht immer wieder von der Zeit, in der ihr lebt, und Ich frage euch: Erkennt auch ihr, daß die Zeit ernst ist? Erkennt ihr die Zeichen der Zeit? Ich, euer Vater, sage euch: Sputet euch, denn es ist die Liebe, die Ich Bin, die sich nach allem Geschaffenen sehnt, nach allem Gefallenen sehnt, die sich nach allem sehnt, was sich abgewandt hat von Mir, was vom Strudel der Gottferne erfaßt, in die Tiefe geschleudert ist und dort ein jämmerliches Dasein fristet.

So, wie ihr euch nach Mir sehnt, Meine Geliebten, so sehnt euch auch nach denen, die mit euch in der Tiefe sind, und die ihr – so habt ihr es euch zur Aufgabe gemacht – mit nach Hause, in die Heimat, an Mein Herz, heimzubringen versprochen habt.

Und wenn ihr das Gefühl habt: Ja, Vater, ich will mich sputen, ich will mein Gefäß füllen mit dem, was Dir wohlgefällt und mit dem, was meine Brüder und Schwestern benötigen, wonach sie hungern und dürsten, dann kommt zu Mir. Ich werde eure Bitte erfüllen; Ich werde euch zeigen, woran es euch noch mangelt, was ihr aus dieser Schale an Menschlichem noch entfernen müßt, auf daß das, was ewig und göttlich ist, Platz darin findet.

Kommt zu Mir, redet mit Mir, offenbart euch Mir; Ich kenne euch, und keines Meiner Kinder kann sich vor Mir verstecken.

So geht den Weg, der euch zu gehen gegeben ist, von dem Ich immer und immer wieder spreche: Setzt einen Fuß vor den anderen, denn auf diesem Weg könnt ihr nichts überstürzen, nichts überspringen und nichts auslassen. Alles, was menschlich ist, wird getilgt und durch das ersetzt werden müssen, was in Ewigkeit strahlt, und was in Ewigkeit in eure Seele als Mein Erbe gelegt ist.

Meine Geliebten, auch wenn Mein Wort bisweilen gestreng klingt, so erkennt doch die Sehnsucht und die Liebe eures Vaters darin, die für euch nicht zu erfassen sind. Ich sehne Mich nach euch, doch gerade aus diesem Grund gemahne Ich euch auch: Zögert und zaudert nicht, denn der Weg zu Meinem Herzen ist ein schöner Weg, ist ein freudiger Weg. Jeden Schritt, den ihr Mir entgegenkommt, werde Ich mit hundert Schritten, die Ich euch entgegenhole, belohnen.

Ist dies für euch nicht wundervoll zu wissen? Daß dieser eine Schritt, nämlich euer Bemühen, ausreicht, daß Ich mit hundert Schritten auf euch zugehe? Euch mit Meinen Armen umfange, euch an Mein Herz drücke und euch unendlich viel dafür schenke?

Gehet hin, und ein jeder möge das für sich mit auf seinen Weg nehmen, was ihm heute tief in sein Herz gefallen ist. Meine Liebe bestrahlt es, Mein Licht wird den Keim in eurem Herzen zur Entfaltung bringen; und wenn ihr ernsthaft bemüht seid, mit Beharrlichkeit und Freude einen Schritt nach dem anderen zu tun, so werdet ihr fühlen, wie sich euer Inneres von Tag zu Tag verändern wird. Und nicht nur das, Meine Geliebten: Was im Inneren sich verändert, wird auch im Äußeren das hervorbringen, was ihm entspricht.

So seid getrost, denn Ich, euer Herr und Gott, Bin an eurer Seite, und niemals seid ihr allein. Mein Friede ist mit euch und in euch, und Mein Licht leuchtet euch in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Wir treffen uns jeden 2. Samstag im Monat, nächstes Treffen: 8. 3. 2008, 14.00 Uhr. Nähere Information unter Telefon 09391/919877.